L2: Aufwertung der Rheinuferlandschaften

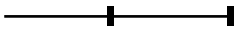
Ziel der Massnahme:

Die Uferzonen des Hochrheins sind besonders nahe Basel fast ausschliesslich durch grossflächige Industrie- und Gewerbeareale sowie im weiteren Verlauf durch Siedlungsausdehnungen geprägt. Ziel ist es, die Erlebbarkeit des Rheins wiederherzustellen und durch umfassende Aufwertungsmassnahmen realisieren zu können.

Inhalt der Massnahme:

Der Rhein spielt eine besondere Rolle für die Identität des Hochrheins – jedoch ist er in vielen Städten und Gemeinden nicht mehr als Erholungselement erlebbar. Hingegen sind grossflächige Gewerbe- und Industrieareale und Siedlungsflächen raumprägend. Daher soll zukünftig die Zugänglichkeit zur Promenade und zum Wasser in Abstimmung mit gewässerrelevanten und ökologischen Anforderungen verbessert werden. Besonders in Pratteln und Grenzach-Wyhlen bestehen Potenziale für eine naturnahe Ufergestaltung. Treppenstufen, Aussichtsplattformen oder Badestellen können die Erlebbarkeit massgeblich steigern, sodass das Rheinufer als Erholungs- und Freizeitort für Bewohnende und Arbeitnehmende fungieren kann. Dabei wird Wert darauf gelegt die Wege naturnah und ökologisch zu gestalten sowie die Biodiversität in den Bereichen zu steigern. Die Massnahme versteht sich als Ergänzung zu den bereits im Rahmen der IBA Basel umgesetzten Rheinliebe-Projekten entlang des Hochrheins.

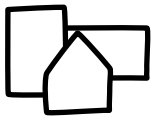
Zeithorizont



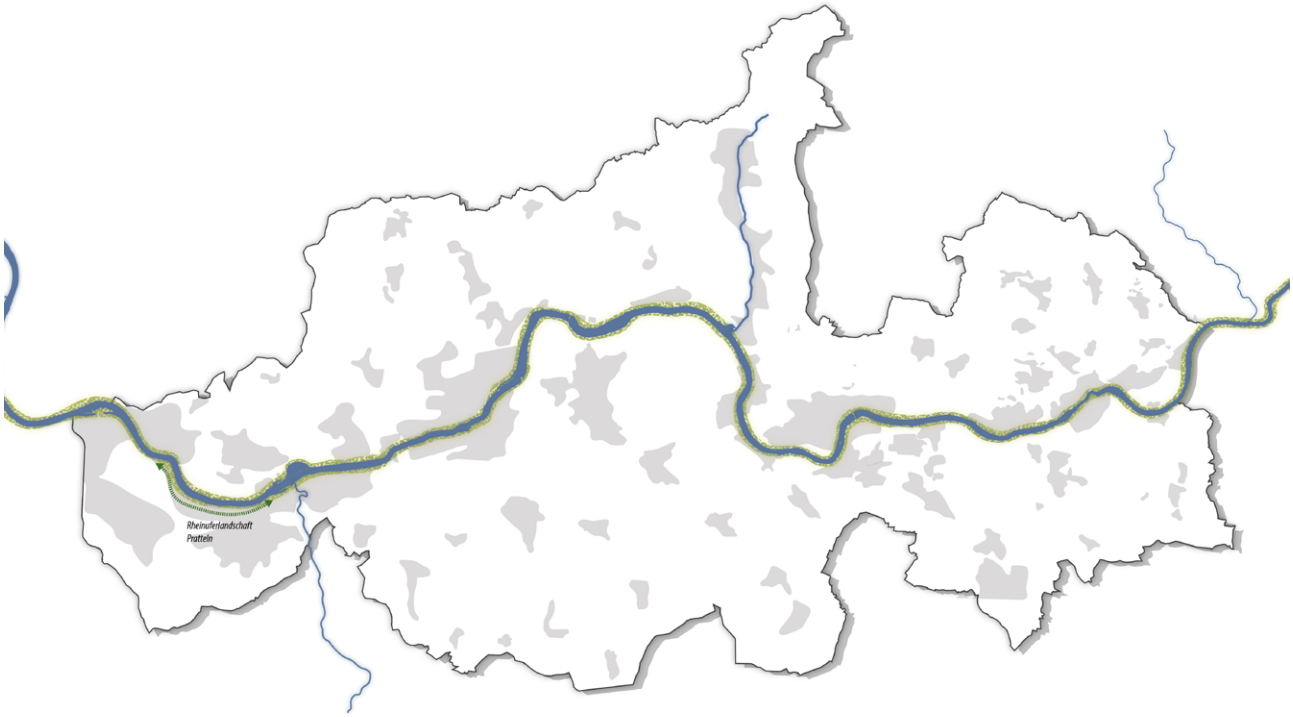
mittelfristig - langfristig

Priorität

Federführung



Städte & Gemeinden entlang des Rheins



Referenzbeispiel - Hochrhein:

Rheinufer Stein (CH)

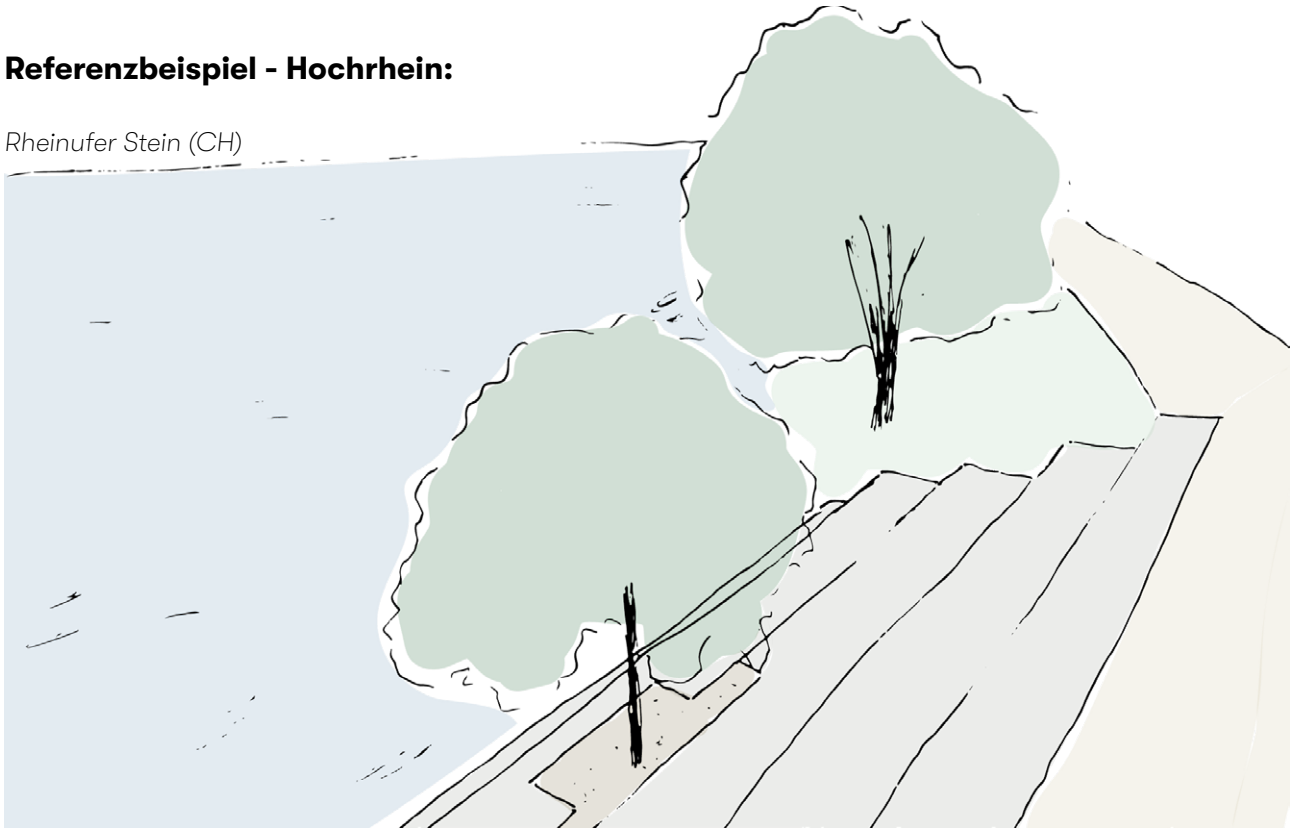


Abbildung 46: Skizze Aufwertung Rheinufer, Stein (CH), eigene Darstellung

Referenz - extern:

Abbildung 47: Uferzone mit gastronomischem Angebot, Rotterdam

Abbildung 48: Natürliche Ufergestaltung, Baden-Baden

Handlungsschritte zur Umsetzung:

- Identifizierung der Handlungsbereiche entlang des Hochrheins
- Abstimmung mit den übergeordneten Wasserbehörden (Bsp. Regierungspräsidium Freiburg)

Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:

- BUND Hochrhein
- NABU Südbaden
- Pro Natura Aargau
- Natur und Landschaft Basel-Landschaft

Bezug zu anderen Massnahmen:

- L1
- L4
- M9
- M13